

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist für die Unterhaltung, den Ausbau und den Neubau von Bundeswasserstraßen zuständig. Sie sorgt als Strompolizei- und Bauaufsichtsbehörde dafür, dass die Wasserstraßen befahrbar und die bundeseigenen Schifffahrtsanlagen und die Wasserstraßen sicher sind. Als Schifffahrtspolizeibehörde sorgt sie dafür, dass durch den Verkehr oder sonstige Nutzungen auf der Wasserstraße keine Gefahren für Mensch und Umwelt entstehen.

Das **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)** sucht für die **Wasser- und Schifffahrtsverwaltung** zum **01. Oktober 2015** an verschiedenen Standorten im Küsten- und Binnenbereich

Dipl.-Ingenieurinnen/Dipl.-Ingenieure (Univ./TH/TU) oder Master of Science/Engineering als Referendarinnen/Referendare im Vorbereitungsdienst

Fachrichtungen:

- **Bauingenieurwesen (möglichst Vertiefung Wasserbau, Grundbau oder konstruktiver Ingenieurbau)**
- **Maschinenbau-, Schiffbau-, Nachrichten- oder Elektrotechnik**

Referenzcode der Ausschreibung 20150317_0002

Das Ausbildungsziel ist die Vorbereitung der Nachwuchsbeamtinnen und -beamten des höheren technischen Verwaltungsdienstes auf komplexe und verantwortungsvolle Aufgaben. Dazu zählen z.B. die Leitung eines Sachbereichs oder Projekts in einem Wasser- und Schifffahrtsamt, Wasserstraßen-Neubauamt oder einer Fachstelle.

Aufgabengebiet:

Als Sachbereichsleiterin oder Sachbereichsleiter in einem Wasser- und Schifffahrtsamt übernehmen Sie die Verantwortung für die Wasserstraßenüberwachung und die strom- und schifffahrtspolizeilichen Aufgaben einer Wasserstraße bzw. eines Küstenabschnitts und sorgen für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs. Im Bereich eines Wasserstraßenneubauamtes liegen die Aufgaben eines Sachbereichs im bautechnischen Bereich. Hier gilt es, größere Ausbau- oder Ersatzmaßnahmen an den Bauwerken der Wasserstraßen zu planen und auszuführen sowie dazu beauftragte Ingenieurbüros und Baufirmen zu führen. Die Belange der Maschinen-, Elektro- und Nachrichtentechnik der Wasserstraßen werden in diversen Fachstellen wahrgenommen.

Zwingende Anforderungen:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Hochschulstudium (Master- oder gleichwertiger Diplomabschluss (Univ./TH/TU) in den o. g. Fachrichtungen
- Bundesweite Mobilität
- Bewerbungsfähig sind deutsche Staatsangehörige und Bewerberinnen und Bewerber, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Islands oder Norwegens besitzen und zum Einstellungstermin das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Sonstige Anforderungen

- Ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge
- Innovations-, Sozial- und Entscheidungskompetenz

- Zielorientiertheit

Der Vorbereitungsdienst findet im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt und dauert 2 Jahre. Er wird mit Ablegen der Großen Staatsprüfung abgeschlossen.

Das Referendariat erfolgt an verschiedenen Standorten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung im Binnen- und Küstenbereich, wobei persönliche Einsatzwünsche, sofern jeweils möglich, Berücksichtigung finden.

Bezahlung:

Während der Referendarzeit haben Sie Anspruch auf Anwärterbezüge. Daneben werden ein Anwärtersonderzuschlag, ggf. ein Familienzuschlag und vermögenswirksame Leistungen gewährt.

Besondere Hinweise:

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist mehrstufig und besteht für die in der engeren Auswahl stehenden Bewerberinnen und Bewerber aus einem Potenzial- und Fachinterview; beides dient als Hilfestellung für die Bewerberauswahl wie auch der Förderung der Bewerberinnen und Bewerber.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 20.03.2015** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

https://ebvpfe.maagie.de/refcode_e

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/ Masterurkunde/-zeugnis, Vordiplom-/ Bachelorzeugnis, Akkreditierungsnachweis des abgeschlossenen Masterstudiengangs der Hochschule, Schulabschlusszeugnis, ggf. Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss sowie Ihren Schulabschluss mit Ausprägung der Abschlussnote und unter „**Berufserfahrung**“ die letzten 3 Arbeitgeber (inklusive des derzeitigen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941-602 240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Als Ansprechpartner steht Ihnen im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Herr Machunze unter der Telefonnummer 0228/99 300-3122 zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Internet unter

[http://www.wsv.de/Wir ueber uns/ausbildung/beamtenlaufbahn/hoehoerer dienst](http://www.wsv.de/Wir_ueber_uns/ausbildung/beamtenlaufbahn/hoehoerer_dienst)

und <http://jobboerse.bmvi.de>.